

EBM oder IGeL?

Präventionsleistungen in der Männermedizin

Eckert W

Blickpunkt der Mann 2009; 7

(Sonderheft 1), 15-16

Homepage:

www.kup.at/dermann

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

**Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
A-3003 Gablitz**

Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf
Erscheinungsort: 3003 Gablitz

EBM oder IGeL? Präventionsleistungen in der Männermedizin

W. Eckert

Während die Krankenkassen IGeL weiterhin in die Schmutzdecke abzudrängen versuchen und die Bundesärztekammer im Gegenzug mit einer Patienteninformationsbroschüre seriöses IGeL bewirbt, fragen Patienten solche Leistungen zunehmend aktiv nach. Sie erwarten geradezu von ihrem Arzt, „dass er mehr bietet, als die Kasse zahlt“. Gleichmaßen gut geeignet für IGeL-Einsteiger und -profis sind dabei gerade in der Männermedizin die Präventionsleistungen.

Gesundheit wird der auch volkswirtschaftlich entscheidende Wachstumsmarkt der kommenden Jahre. Wiederholte Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Einstieg kapitalstarker Anleger bewirken eine drastische Verschärfung der Konkurrenz im ambulanten Gesundheitsmarkt. Neben Krankenhäusern, die sich zunehmend medizinischer Versorgungszentren bedienen, um Geld auch aus dem ambulanten Honorarbereich abzuziehen, sind es insbesondere die nicht-ärztlichen Professionen und Apotheken, die um Patienten und Gesunde mit ureigensten ärztlichen Leistungen werben. Sie haben das Manko einer vorwiegend kurativ ausgerichteten Schulmedizin als Chance erkannt, um am Boom auf dem Gesundheitsmarkt teilzuhaben. Niedergelassene Ärzte laufen Gefahr, das weite Feld der präventiven Medizin Mitbewerbern zu überlassen, wenn sie dem Patientenbedürfnis nach Alternativen zur reinen „Reparaturmedizin“ nicht mit einem umfassenden Präventionsangebot entgegenkommen. Dabei decken die Kassen-Präventionsleistungen wie Gesundheits- oder Krebsvorsorgeuntersuchung nur einen kleinen Bereich der medizinisch sinnvollen und empfehlenswerten Vorsorgeleistungen ab.

Niedergelassene Ärzte dürfen sich nicht nur ständig über „Mangelverwaltung“

beklagen, sondern müssen die Interessen ihrer Patienten auch in diesem Markt aktiv vertreten! In der Auseinandersetzung mit anderen Anbietern wie Kliniken und MVZ müssen sie dafür die Marke „Mein Arzt“ prägen:

- Wohnortnah
- Kompetent
- Serviceorientiert
- Authentisch
- Sympathisch
- Unverwechselbar

■ Präventionsangebote nach dem „Vorsorge-Plus-Prinzip“

Der Begriff „Prävention“ ist bei Politik, Krankenkassen, Praxisteam und Patienten gleichermaßen positiv besetzt. Insofern eignen sich Präventionsleistungen ganz besonders für Auf- und Ausbau eines IGeL-Angebots; konsequenterweise könnte dies dann auch als „Präventivmedizin“ statt als „IGeL“ kommuniziert werden.

Tabelle 1: Abrechnungsübersicht „Vorsorge plus“ beim Hausarzt. © Bayer

Ziffer	Leistung	Punktzahl	Euro 1-fach	Faktor	Betrag (Euro)
GKV-Gesundheitsvorsorge – Leistungen nach EBM					
01732	Check-up	695			
01746	Hautkrebs-Screening in Kombination mit Check-up (neu seit 01.07.2008)	480			
01745	Hautkrebs-Screening als alleinige Leistung (neu seit 01.07.2008)	605			
01740	Motivation zur präventiven Koloskopie	230			
IGeL-Gesundheitsvorsorge-Plus – Leistungen nach GOÄ					
250	Blutentnahme		2,33	2,3	4,20
35XX	Weitere Laboruntersuchungen (z. B. Kreatinin und Transaminasen)		2,33	1,15	2,68
3908	PSA-Bestimmung		17,49	1,15	20,11
4042	Gesamt-Testosteron		20,40	1,15	23,46
3765	SHBG		26,23	1,15	30,16
1 oder 3 oder 34	Beratung zu anderen als den Inhalten der Vorsorgeuntersuchungen		4,66 8,74 17,49	2,3 2,3 2,3	10,72 20,11 40,22
5 oder 6 oder 7	Symptombezogene Untersuchung oder Untersuchung Teilgebiet Harnorgane oder Bauchorgane		4,66 5,83 9,33	2,3 2,3 2,3	10,72 13,41 21,45
410	Ultraschall ein Organ		11,66	2,3	26,81
420	Ultraschall je weiteres Organ (bis 3)		4,66	2,3	10,72
605	Spirometrie		14,11	2,3	25,39
650	EKG		14,75	2,3	26,45
651	Belastungs-EKG		25,94	2,3	59,66
654	Langzeit-Blutdruckmessung		8,74	2,3	15,74
659	Langzeit-EKG		23,31	2,3	41,97

„Vorsorge plus“ ergänzt hierbei medizinisch sinnvoll und für den Patienten nachvollziehbar das sehr begrenzte Vorsorgeleistungsangebot der GKV.

■ **Abgrenzung IGeL gegen GKV-Leistung**

Eine klare Abgrenzung des erweiterten Vorsorgeangebots gegenüber der Kas- senleistung auch in abrechnungstechni-

scher Hinsicht (Tab. 1) gelingt am Ehes- ten durch räumliche und/oder zeitliche Trennung der Leistungserbringung, wo- für sich die Einrichtung von „Son- dersprechstunden“ oder „Spezialsprech- stunden“ empfiehlt. Dieses Konzept er- fordert neben der Änderung organisato- rischer und struktureller Praxisabläufe aber auch ein diesbezüglich kommuni- kativ gut geschultes Praxisteam. Hierfür haben sich insbesondere die Patienten-

informationsbroschüren und Gesprächs- leitfaden aus dem Praxis-Service „Män- nergesundheit“ von Bayer bewährt.

Korrespondenzadresse:

Wolf Eckert

Arzt für Allgemeinmedizin,

Diabetologe DDG, Männerarzt CMI

D-61206 Wöllstadt

Rheinstraße 8

E-Mail: wolf.eckert@online.de

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)